

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns noch keine Informationen zu den identifizierten Verwendungen vor. Bei Vorliegen der Daten werden diese in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

BÜFA Chemikalien GmbH & Co.KG
An der Autobahn 14
27798 Hude / Altmoorhausen
Telefon-Nr. +49 4484 9456 852
Fax-Nr. +49 4484 9456 863
Auskunftgebender Abteilung Produktsicherheit
Bereich / Telefon
E-Mail-Adresse produktsicherheit-c@buefa.de

1.4. Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19 240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren ***

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Met. Corr. 1 H290

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Gefahrenpiktogramme****Signalwort**

Achtung

Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

P390
P406.aVerschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
In korrosionsbeständigem Behälter aufbewahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ***

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe ***

Salzsäure

CAS-Nr.	7647-01-0			
EINECS-Nr.	231-595-7			
REACH- Registrierungsnr.	01-2119484862-27-XXXX			
Konzentration	ca.	9	%	
Xi, R37				
C, R34				

Met. Corr. 1	H290
Skin Corr. 1B	H314
STOT SE 3	H335

Genauer Wortlaut der R/H-Sätze siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann freigesetzt werden: ätzende Gase/Dämpfe; Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Säurebeständige Schutzkleidung.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Mit Kalk neutralisieren. Für ausreichende Lüftung sorgen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgung" behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist nicht brennbar. Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Säurebeständigen Fussboden vorsehen. Lagerräume gut belüften.

Nicht zusammenlagern mit: Laugen, Oxidationsmittel, Natriumhypochlorit, Metalle

Lagerklasse gemäß TRGS 510

8 B

Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Hydrogenchlorid

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Wert	3	mg/m ³	2	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(l)				
Schwangerschaftsgruppe: Y				
Stand: 4.4.2013				
Bemerkung: DFG				

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

Salzsäure

DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Akut	inhalativ		Lokale Wirkung
Konzentration	15	mg/m ³			
DNEL					
Bedingungen	Arbeiter	Langzeit	inhalativ		Lokale Wirkung
Konzentration	8	mg/m ³			

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

Salzsäure

Wert-Typ	PNEC		
Typ	Frischwasser		
Konzentration	0,036		mg/l
Wert-Typ	PNEC		
Typ	Salzwasser		
Konzentration	0,036		mg/l
Wert-Typ	PNEC		
Typ	Periodische Freisetzung		
Konzentration	0,045		mg/l
Wert-Typ	PNEC		
Typ	Kläranlage (STP)		
Konzentration	0,036		mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät, Filter E; Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Handschutz

undurchlässige Handschuhe				
Geeignetes Material	Nitril			
Materialstärke	>=	0,35	mm	
Durchdringungszeit	>=	480	min	
undurchlässige Handschuhe				
Geeignetes Material	Butylkautschuk			
Materialstärke	>=	0,5	mm	
Durchdringungszeit	>=	480	min	

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz

säurebeständige Schutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Form flüssig

Farbe farblos

Geruch

wahrnehmbar

Geruchsschwelle

Bemerkung Nicht verfügbar

pH-Wert

Bemerkung nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

Bemerkung nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich

Bemerkung nicht bestimmt

Flammpunkt

Bemerkung Nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit

Bemerkung Nicht verfügbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)

Nicht anwendbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen

Bemerkung Nicht anwendbar

Dampfdruck

Bemerkung Nicht verfügbar

Dampfdichte

Bemerkung Nicht verfügbar

relative DichteWert 1,043 g/cm³

Temperatur 20 °C

Löslichkeit(en)

Medium Wasser

Bemerkung vollständig mischbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkung Nicht anwendbar

Selbstentzündungstemperatur

Bemerkung Nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Viskosität

Bemerkung Nicht verfügbar

Explosive Eigenschaften

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Bemerkung Nicht verfügbar

Oxidierende Eigenschaften

Bemerkung Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Information verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch ist das Produkt stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Metallen unter Bildung von Wasserstoff.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Information verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung. Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Chlorwasserstoff (HCl), Chlor, Wasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Salzsäure**

Spezies	Ratte				
LD50	237	bis	277		mg/kg

Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Spezies	Kaninchen				
LD50	> 5010				mg/kg

Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Spezies	Ratte				
LC50	8,3				mg/l
Expositionsdauer	30	min			
Bemerkung	Aerosol				

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Bewertung leicht reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Bewertung leicht reizend

Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Spezies	Meerschweinchen				
Bewertung	nicht sensibilisierend				

Mutagenität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Bewertung Es liegen keine Hinweise auf Genotoxizität vor.

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Cancerogenität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Bewertung Keine Hinweise auf mögliche cancerogene Wirkung vorhanden.

Reproduktionstoxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Bewertung Es liegen keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Einmalige Exposition**

Bewertung Kann die Atemwege reizen.

Expositionsweg inhalativ

Organe: Lunge

Wiederholte Exposition

Nicht verfügbar

Aspirationsgefahr

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

Sonstige Angaben

Verursacht Hautreizungen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung.

Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**Spezies Blauer Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*)

LC50 20,5 mg/l

Expositionsdauer 96 h

Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**Spezies *Daphnia magna*

EC50 0,45 mg/l

Expositionsdauer 48 h

Methode OECD 202

Algentoxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**Spezies *Chlorella vulgaris*

EC50 0,73 mg/l

Expositionsdauer 72 h

Methode OECD 201

Bemerkung Statisches System

Bakterientoxizität (Inhaltsstoffe)**Salzsäure**

Spezies Belebtschlamm

EC50 0,23 mg/l

Methode OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit**

Bemerkung Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser**

Bemerkung Nicht anwendbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Chloridion ist im Erdreich sehr mobil.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Bewertung von Persistenz und Bioakkumulationspotenzial**

Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für PBT-Eigenschaften. Der Stoff erfüllt nicht die Kriterien für vPvB-Eigenschaften.

12.6. Andere schädliche Wirkungen**Verhalten in Kläranlagen**

Das Produkt ist eine Säure. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

Entsorgung Verpackung

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID**

14.1. UN-Nummer	1789
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	CHLORWASSERSTOFFSÄURE
14.3. Transportgefahrenklassen	8
Gefahrzettel	8
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	-
Tunnelbeschränkungscode	E
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Information verfügbar.
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Wassergefährdungsklasse

* **Cedolyt A9 (nach DIN EN 939, Typ 1)**

Überarbeitet am: 01.11.13

1000801

Version: 5 / DE

Vorlage-Nr. M-040

Druckdatum: 13.11.14

Wassergefährdungsklasse WGK 1
Bemerkung Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

SVHC

Das Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**R-Sätze aus Abschnitt 3**

34 Verursacht Verätzungen.
37 Reizt die Atmungsorgane.

H-Sätze aus Abschnitt 3

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.